

Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt  
- Körperschaft des öffentlichen Rechts-  
Parlamentspräsidium

P R O T O K O L L

der Sitzung des Studentenparlamentes vom 2.11.78

Anwesenheit:

Kollatz, Horst, Klär, Bohlen, Spille, Michallik, Ferkinghoff,  
Senger, Heyer, Heinz, Freytag, Hartung;

Müller, Leser, Macheledt, Hahn, Happel, Voorgang,  
Grießmann,

Meisel, Bettermann, Trach, Reimann, Aldinger, Melbaum, Reis,  
Flöter, Willnecker,

Urban, Hauck, Warnke, Asmus, Braun, Etscheid, Frühwacht, Fuld,

Daniel,

Ullrich,

- Tagesordnung:
1. Formalia
  2. Bericht AStA
  3. Finanzanträge AStA
  4. Neuwahl des Stupa- Präsidiums
  5. Rechenschaftsbericht AStA
  6. Entlastung des alten AStA  
Wahl des neuen AStA
  7. Anträge
  8. Verschiedenes

TO 1: Zum Protokoll der letzten Sitzung wird angefügt: Zusatz-  
antrag der Basisgruppen zum Antrag der Juso-Hochschulgruppe:  
"Zur Bahro-Veranstaltung werden außerdem Rude Dutschke und  
Heinz Brandt eingeladen."  
Mit dieser Änderung wurde das Protokoll bei 2 Enthaltungen  
angenommen.

TO 2: Es wurden vom AStA folgende Punkte berichtet und diskutiert:

- Defizit Schloßkeller
- Defizit Hochschulfest
- Vorschläge des hess. Rechnungshofes zu dem Finanzgebahren  
der Studentenschaften
- Rechtberatung
- Übernahme der Studentenschaftsräume auf der Lichtwiese

Antrag des Präsidiums auf Schluß der Rednerliste und gleich-  
zeitig auf Aufnahme eines Extra-Punktes "Schloßkeller" in die  
Tagesordnung der nächsten Sitzung aufzunehmen und die Ge-  
schäftsführerin des Schloßkellers zur nächsten Sitzung ein-  
zuladen.  
Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Antrag von Martin Leser (UDS):

"Verschickung einer Quartalsabrechnung des Schloßkellers an alle Parlamentarier vor der nächsten StuPa-Sitzung".

Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Persönliche Erklärung von Martin Leser: s. Anlage

Persönliche Erklärung von Berthold Braun (RCDS): s. Anlage

TO 3: Finanzantrag des AStA's: "Registrierkasse"

Mit 19 Ja-, 14 Nein-, und 3 Enthaltungen angenommen.

Finanzantrag des AStA's: "Stahlschrank"

GO (Dieter Bettermann (BG): "Nichtbehandlung dieses Antrags und Verschiebung auf die nächste Sitzung."

Mit 19 Ja-, und 14-Neinstimmen angenommen.

TO 4: Neuwahl des StuPa-Präsidiums

1. Kandidaten für den Präsidenten:

Klaus Horst	Ja	Nein	Enthaltung	Ungült.
1. Wahlgang	20	10	2	5
2. "	20	9	6	2
3. "	20	9	3	3

Der Kandidat Klaus Horst ist im 3. Wahlgang mit einfacher Mehrheit zum neuen StuPa-Präsident gewählt.

2. Kandidaten für den Vizepräsidenten: Christian Flöter

1. Wahlgang	24	7	3	2
-------------	----	---	---	---

Der Kandidat Christian Flöter ist im 1. Wahlgang mit der erforderl. Mehrheit zum Vizepräsidenten gewählt.

3. Kandidaten für das Amt der Schriftführer:

Asmus Freytag	21			
Jürgen Willnecker	21			
Wilfried Grießmann	4			
Berthold Fuld	10			1

Die Kandidaten A. Freytag und Jürgen Willnecker wurden im 1. Wahlgang zu den neuen Schriftführern gewählt.

TO 5: Rechenschaftsbericht des AStA:

Antrag von Bernd Müller auf Vertagung der beiden Punkte 5 u. 6. auf die nächste Sitzung.

Mit 19 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TO 7: Neuwahl des AStA

Diskussion um Umwandlung des Ausländerreferates in Sozialref.II

GO: Schluß der Debatte wurde mehrheitlich angenommen.

Antrag auf Umwandlung des Ausländerref. in Sozialref. II mit erweiterten Aufgaben wurde mit 21 Ja-, 4 Nein-Stimmen u. 4 Enth. angenommen.

1. Wahl des Sozialreferenten I:

Kandidaten: Uschi Klär

	Ja	Nein	Enth.	Ungül.
1. Wahlgang	22	4	4	5

Die Kandidatin wurde im 1. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit zum neuen Sozialreferenten gewählt.

## 2. Wahl des Sozialreferenten II:

Kandidaten: Reinhold Schneider

1. Wahlgang                      22 ja                      5 nein                      3 Enth.                      4 unj

Der Kandidat Reinhold Schneider wurde im 1. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit zum neuen Sozialreferenten II gewählt.

## 3. Wahl des Inforeferenten:

Kandidaten: Gerd Aldinger

1. Wahlgang                      19                      11                      4                      1  
2. Wahlgang                      22                      11                      1                      2

Der Kandidat Gerd Aldinger wurde im 2. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit zum neuen Inforeferenten gewählt.

## 4. Wahl des Hochschulreferenten

Kandidaten: Frank Bohlen

1. Wahlgang                      22                      9                      3                      1

Der Kandidat Frank Bohlen wurde im 1. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit zum neuen Hochschulreferenten gewählt.

## 5. Wahl des Fachschaftsreferenten

Kanddaten: Lutz Ewald

1. Wahlgang                      20                      11                      2                      2  
2. Wahlgang                      21                      8                      5                      1

Der Kandidat Lutz Ewald wurde im 2. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit zum neuen Fachschaftsreferenten gewählt

## 6. Wahl des Finanzreferenten

Kandidaten: Herbert Spille

1. Wahlgang                      21                      8                      3                      3

Der Kandidat Herbert Spille wurde im 1. Wahlgang mit der erforderlichen Mehrheit zum neuen Finanzreferenten gewählt.

Persönliche Erklärung von Wilfried Grießmann (SHI) siehe Anhang

GO: Schluß der Sitzung mehrheitlich angenommen.

Antrag eine neue StuPa-Sitzung noch vor der Vollversammlung am 28. Nov. 78 einzuberufen, wurde mehrheitlich angenommen.

Antrag:

Das StuPa möge beschließen:

Der AStA veröffentlicht in der kommenden Woche den Astenaufruf und informiert die Studenten über die hisherige Zustimmung durch ASten der BRD.

gez. Rüdiger Ullrich (MSB)

Persönliche Erklärung (Grießmann, SHI)

Ich möchte mein nachhaltiges Erstaunen über zwei mich nachdenklich stimmende Vorkommnisse sonderbaren Charakters allemal nicht verhehlen. So tritt der RCDS in die Wahl eines AStAs ein, ohne auch nur dessen offenbar anrühig linkslastiges Programm auch nur anstandshalber verbessernd zu diskutieren und so wählten andererseits bereits im ersten Wahlgang und ohne auch nur die Risiken solchen Tuns zu reflektieren - einen Parteiausschluß z.B. der ihrer Perspektive der Andie-Macht-Gelung gesich-erten Mutterboden entzöge - die hier vorhandenen Jusos unseren geliebten Reinhodl Schneider, der doch allzuschön im Juno kraftantragend Liste und Cafe-Photo der SHI verzieret hat. Ich weiß gar nicht, bei wem ich mich da bedanken sollte, und unterlasse es sowieso.

Anlage 3

Parlamentarier Leser macht darauf aufmerksam, daß der Fachschaftsreferent Flöter eine Herausgabe der gesammelten Studienverschärfungen an der THD binnen 6 - 8 Wochen für durchaus möglich hält.

Anlage 4

Persönliche Erklärung Berthold Braun, RCDS

Ich stelle fest, daß der Finanzreferent des AStA es nicht für nötig hält, bei seinem Bericht vor dem StuPa über erhebliche Defizite der Studentenschaft, mit konkreten Zahlen auf Fragen der Parlamentarier zu antworten.

## Gewinn- und Verlustrechnung 1978

## Studentenkeller im Schloss

AUFWENDUNGEN

Kontenbezeichnung	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal
Mehrwertsteuersammelkonto	1.911,63	-	-
Getränkesteuer	231,70	138,29	-
Lohnsummensteuer	-	-50	-
Wareneinsatz 12%	13.589,61	7.256,39	687,36
" Wein 12%	1.382,92	4.078,03	103,35
Pfand	6,60	-	-
Wareneinsatz 6%	2.651,28	2.345,12	36,05
Gebühren, Versicherungen	-	30,05	346,31
Bruch, verdorbene Waren	132,70	-	196,15
Verbrauch Personal	-	-	168,50
Werbung allgemein	-	481,83	50,--
Personalkosten	10.495,72	12.878,40	8.628,20
Telefon incl. Grundgeb.	215,44	134,97	116,08
geringw. Wi.-Güter	29,--	225,02	-
sonstige Kosten	93,34	818,49	-
a.o. Aufwendungen	28,60	147,04	-
Büromaterial	11,90	11,93	15,01
Reparaturen	1.569,34	-	-
Versicherungen	354,50	-	-
Türkontrolle Lohn	229,50	69,--	-
Programmwerbung	324,38	265,20	2,70
Veranstaltungskosten (Bands etc.)	2.987,--	1.800,--	500,--
<u>Verzehr Bands</u>	<u>327,10</u>	<u>250,90</u>	<u>-</u>
Summe der Aufwendungen	36.572,26	30.931,16	11.849,71
=====	=====	=====	=====
<u>ERTRÄGE</u>			
Erlöse 12%	24.507,97	26.931,07	5.001,07
" ohne MWST	-	1.029,10	997,61
a.o. Erträge	70,--	498,50	-
Zinserträge	3,43	5,89	4,92
Erlöse Automaten	81,61	90,20	88,46
<u>Türkontrolle Einnahmen</u>	<u>3.385,25</u>	<u>1.371,54</u>	<u>-</u>
Summe der Erlöse	28.048,26	29.926,30	6.092,06
=====	=====	=====	=====

TOP 4 Zwißlergebäude Zwische antrag 5 und 6

G + V 1978 (I.-III.Quartal)

I.

Aufwendungen 36 572 26

Erträge 28.048,26

Verlust 8.524,--

./. Warenbestand 4.891,92

Verlust 3.632,08

Gewinn  
Aufw. WB I. Quart.

Verlust 3.632,08

=====

=====

Verlust I.	Quartal	3.632,08
" II.	"	1.953,88
" III.	"	6.066,74

Gesamtverlust 11.652,70

=====

II.

III.

30.931,16

11.849,71

29.926,30

6.092,06

---

1.004,86

---

5.757,65

3.942,90

3.633,81

---

2.938,04

Verlust

---

2.123,84

4.891,92

Aufw. WB II.Quart.

3.942,90

---

1.953,88

---

6.066,74

=====

=====

Das Stupa möge beschließen: (7) [Antrag MSB 16.11.78]  
zu TOP: (2) od. (3b)

1. Der Asta ruft die Studenten zur Teilnahme an der bundesweiten Aktionswoche gegen die Umsetzung des Hochschulgesetzes auf. Die Fachschaften werden aufgefordert, Aktionen gegen spezifische Verschlechterungen (Regelstudienzeit, Prüfungsordnungen, Studienordnungen, Studienbedingungen etc.) durchzuführen und sich an der hessenweiten Unterschriftenaktion "Erstsemester gegen Regelstudienzeit" zu beteiligen.

Zur (Übergabe an Kinni in Wiesbaden durch Delegationen aller hess. Hochschulen am 30.11. → Go-Ju)

Zur Öffentlichkeitsarbeit organisiert der Asta einen Fahrradkorso in der Aktionswoche. Auf der <sup>(28.11.)</sup> VU wird dazu eine Vorbereitungsguppe gebildet. Terminvorschlag: 31.11.

Das Stupa möge beschließen: Verantwortlich: Pöckel, Müdig, Ullrich  
zu TOP: (3b)

2. Der Asta veröffentlicht noch vor der VU am 28.11. Informationen über laufende und gelaufene Aktionen in diesem Semester vor allem in Hessen.

Verantw.: Pöckel, Ullrich  
Das Stupa möge beschließen:

zu TOP: (3b)

3. Der Asta unterstützt den Astenaufbau zur Aktionswoche im Wintersemester, der in der letzten Stupa-Sitzung vorgelegt wurde.

Verantw.: Pöckel, Ullrich

3. Antrag aus Protokoll vom 2.11.



UNTERSCHRIFTENSAMMLUNG

3

Ich unterstütze folgende Forderungen:

- Keine Einrichtung des Vermögensbeirates an der THD !
- Studentische Gelder allein unter die Kontrolle der Studenten!
- Keine Sperrung der Gelder der Studenten durch die staatlichen Aufsichtsorgane!
- Für das Recht auf freie und unabhängige Organisation an der Hochschule!
- Der Konvent der THD wird aufgerufen, sich gegen die Einrichtung des Vermögensbeirates und gegen die staatliche Kontrolle der studentischen Gelder auszusprechen!

NAME

ADRESSE

FACHBER. BR.

UNTERSCHR.

Dringlichkeitsantrag

①

FSV 5

Das Studentenparlament der TH Darmstadt begrüßt und unterstützt den Beschluß der Fachbereichsvollversammlung 4 + 5, die sich gegen die zwangsverordnete Prüfungsordnung im Fachbereich 5 ausgesprochen und deren Rücknahme gefordert hat.

Der AStA wird aufgefordert, zusammen mit dem Fachschaftsrat Fachbereich 5 dazu einen Antrag auf der Gesamtvollversammlung einzubringen und die Studentenschaft über die Ersatzvornahme zu informieren.

Martin Kolbe

+ - 0

1 3

Antrag der BASISGRUPPEN an der THD

(3)

Das Stupa möge beschließen:

Der AstA unterstützt die Forderungen des Abendgymnasiums, der Kindertagesstätten und des Theater am Turms in Frankfurt und ruft auf zur Unterstützung der Demonstration am Samstag den 18.11.1978 um 11,00 Uhr am Römer.

Zusatzaantrag UDS

+ - 0

10 3

Antrag des AstA;

(2)

Das Studentenparlament möge beschließen:

Der AstA wird beauftragt, die Klage einiger Chemiestudenten gegen die Bezahlung von Chemikaliengelder nach eingehender Prüfung der Rechtslage ~~bzw. der Erfolgchancen~~ finanziell zu unterstützen und das Prozessrisiko zu übernehmen.

Begründung mündlich .

andernfalls - Streit vor über Erfolg

+ - 0

einmütig 1

# Die Basisgruppen an der THD:

Wie unser Info-Anschleifer, Amadeus Schnappschuß, gerade noch als Vorletzter (vor Dir) erfahren hat, machen die Leute von den Frankfurter Kitas, dem AG und dem TAT am Samstag eine Demo. Dazu sehe auch nächste WUB.

Die Basisgruppen an der THD unterstützen diesen Aufruf.

Und nun kommen die Frankfurter selbst zu Wort:

## KITA

Der Stil ist geblieben: Hohle Versprechungen, inhaltsleere Argumentationen und am Ende: NICHTS. Seit der Zwangsauflösung versuchen einige Eltern und Betreuer an der bisherigen Konzeption weiter zu arbeiten. Ihnen hatte der Magistrat finanzielle Hilfe und Unterstützung bei der Raumsuche versprochen. Passiert ist nichts, obwohl das Verhalten der 'Oberen' bisher den Kindern gegenüber zynisch und gemein genug war. Der erste Schritt ist, die Weiterarbeit der Kita-Projekte zu sichern um dann das Thema 'Kindererziehung in dieser Stadt' wieder zu einem öffentlichen Problem zu machen!

## Abendgymnasium

Am Abendgymnasium (AG) brennt's! Wir, die Schüler und Lehrer des AG sind nicht so, wie Schulaufsicht und Kultusministerium es sich wünschen. Schüler und Lehrer haben zusammen eine andere (bessere!?!?) Schule erkämpft. Doch das hat den Wenigen (da oben) nicht gepaßt. Sie wollen uns mit allen bürokratischen machtpolitischen Mitteln bis hin zur Schulschließung und ständige Polizeipräsenz ins Raster des "Modell Deutschland" pressen. Aber wir sind nicht allein, wir sind viele und werden immer mehr!!

## TAT

Zwar ist es fürs erste gelungen - nicht zuletzt auf Grund der breiten Unterstützung - eine Auflösung des TAT-Konfliktes im Sinne des Magistrats zu verhindern. Aber noch fehlen die entsprechenden Zusagen, die alten Rechte des Ensembles - mitzubestimmen in künstlerischen, spielplanmäßigen und personellen Entscheidungen - anzuerkennen, und damit den Grundstein für eine weitere Entwicklung des Theaters in der eingeschlagenen Richtung zu legen. Das TAT verlangt gemeinsame Verhandlungen zwischen Vertretern des Theaters und der Stadt mit von beiden Seiten vorgeschlagenen Kandidaten für die Leitung, und ein Vetorecht für das Ensemble.

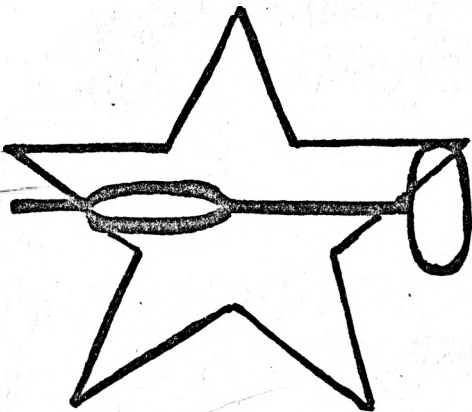
# DEMONSTRATION

# SA. 18.11. 11.00

# am RÖMNER

# in FRANKFURT

jeder, der kommt  
bringt noch zwei mit!



RDF

(= Rote Dosenöffner Fraktion)

Antrag der BASISGRUPPEN an der THD

Das Stupa möge beschließen:

Der AStA unterstützt die Forderungen des Abendgymnasiums, der Kindertagesstätten und des Theater am Turm in Frankfurt und ruft auf zur Unterstützung der Demonstration am Samstag den 3.11.1978 um 11,00 Uhr am Römer.

Das Stupa unterstützt die Forderungen der Abendgymnasialisten:

- Öffnung des Abendgymnasiums zu den Bedingungen der Abendgymnasialisten!
- Weg mit dem Aufnahmestop - Beibehaltung des Nachmittagsunterrichts!
- eine eigene Schule für alle Abendgymnasialisten!
- keine Anwesenheitslisten u. schriftliche Leistungstest im Vorkurs!
- keine Schülerverweise vom Abendgymnasium!
- keine Zwangsversetzung von Lehrern!

Das Studentenparlament möge beschließen



" Unter der Leitung des ASTA wird eine Fragebogenaktion in der Studentenschaft durchgeführt, die folgende Punkte klären soll:

1. warum geringe Wahlbeteiligung
2. warum geringes Engagement in hochschulpolitischen Gremien
3. Stellungnahme zur Ausbildungssituation an der THD
4. Stellungnahme zur sozialen Situation
5. Stellungnahme zur studentischen Selbstverwaltung

Es wird ein Gremium gebildet, welches die Fragen ausarbeitet. Das Gremium wird gebildet aus allen hochschulpolitischen Gruppierungen des Studentenparlaments. Von diesen wird jeweils ein Kommilitone benannt. "

Begründung:

Bekanntlich beträgt die Wahlbeteiligung normalerweise 40%. Wenn wir Vermutungen darüber anstellen, warum die restlichen 60 % nicht wählen, so ist das reine Spekulation. Die Umfrage dokumentiert nicht den fehlenden Kontakt zur Basis der Studentenschaft, denn wo keine Basis sichtbar ist, kann auch nicht von Basis gesprochen werden.

Wir müssen uns aber darüber klar sein, daß die studentischen Organe von der Mehrheit der Studenten getragen werden müssen. Wir müssen uns auch darüber klar sein, daß der politische Bildungsauftrag nur dann durchgeführt werden kann, wenn man die hochschulpolitisch peripheren Studenten anspricht. Im gleichen Maße verhält sich dies mit den übrigen Aufträgen der Verfaßten Studentenschaft, die nur dann Sinn und Legitimation haben, wenn eine große Anzahl von Studenten - man spricht in dem Zusammenhang gern von der Masse der Studenten - dahinterstehen.

Wir können nur bitten, daß dieser Antrag nicht einen Gruppenstreit auslöst, sondern der Ernsthaftigkeit des Themas entsprechend parteienübergreifend verabschiedet wird.

*Zurückgezogen*

4

Antrag der UDS :

Das Studentenparlament möge beschließen:

" Das Studentenparlament beauftragt den AstA der THD, bei der nächsten VDS-MV folgenden Antrag einzureichen und zu vertreten:

Die VDS ist nicht gewillt, die die Studenten pauschal diffamierenden Behauptungen des Meinungsforschungsinstitutes Al-lensbach durch die Umfrage vom Frühjahr 1978 und die Ver-öffentlichungen vom Herbst 1978 hinzunehmen. In dieser werden die Studenten allesamt als Radikal hingestellt.

1. Es wird gutachterlich geprüft, ob das Gutachten von Frau Prof. Nölle Neumann fahrlässig entstanden ist. Es wird ge-prüft, ob und in welchem Umfang geltendes Recht verletzt wurde.
2. In dem Falle, daß der vorherige Punkt zutrifft, ist Kla-ge durch die VDS einzureichen, da die Behauptungen für die Studenten eine schwere Beleidigung darstellt.

Sollte es sich bei der Überprüfung des Rechtssachverhaltes ergeben, daß nicht das Meinungsforschungsinstitut, sondern ein Dritter der Beklagte sein muß, ist entsprechend zu ver-fahren.

+ - 0  
 7 16 6 abgelehnt  
 Antrag  
 AstA empfehlen Gegenstell-annahme zusammen  
 zu stellen und zu veröffentlichen  
 + - 0

14 9 8  
 abgelehnt

Antrag der Basisgruppe:

6

Das Stupa möge beschließen:

Das Stupa beauftragt Peter Sänger als Mitglied des Studentenwerksvorstand sich zu folgenden Fragen mit Information aus dem Studentenwerk zu versorgen:

- 1.) Weshalb die Preise in der Cafeteria so unverschämt hoch sind.
- 2.) Warum andere Materialien, die das Studentenwerk verkauft ( z.B. Ordner) anderswo viel billiger sind
- 3.) Warum in der letzten Zeit( geschehen z.B. am Mittwoch, dem 15.11.78) am 2,50 DM Schalter Essen für ehemals 1,70 DM ausgegeben wird.
- 4.) Wie hoch die Gewinne des Studentenwerks durch Mieteinnahmen sind. (von sämtlichen Studentenwohnheimen.

Weiterhin fordert das Stupa die sofortige Absetzung des sogenannten " Spitzels" dessen Funktion absolut uneinsichtig und nutzlos ist.



Antrag der Basisgruppe:

Das Stupa möge beschließen:

Das Stupa beauftragt Peter Senger als Mitglied des Studentenwerksvorstand sich zu folgenden Fragen mit Information aus dem Studentenwerk zu versorgen:

- 1.) Weshalb die Preise in der Cafeteria so unverschämt hoch sind.
- 2.) Warum andere Materialien, die das Studentenwerk verkauft ( z.B. Ordner) anderswo viel billiger sind
- 3.) Warum in der letzten Zeit( geschehen z.B. am Mittwoch, dem 15.11.78) am 2,50 DM Schalter Essen für ehemals 1,70 DM ausgegeben wird.
- 4.) Wie hoch die Gewinne des Studentenwerks durch Mieteinnahmen sind. (von sämtlichen Studentenwohnheimen.

Weiterhin fordert das Stupa die sofortige Absetzung des sogenannten " Spitzels" dessen Funktion absolut uneinsichtig und nutzlos ist.

5.) ~~Warum nicht...~~  
wecker

Wie es dazu gekommen ist, daß am

9. 11. dem Jahrestag der sog.

Reichskrist all night die rechttraditionale

"Nationalzeitung" vom StuWe angeboten  
verkauft wurde.

Anbelegung

+	-	0
17	0	7



Kasse  
der Technischen Hochschule  
D a r m s t a d t

Darmstadt, den 25. Okt. 73  
Tel.: 16 2826

Postscheckkonto Ffm. 126 11-605  
Landeszentralbank Darmstadt Nr. 508 015 06  
Stadt- u. Kreissparkasse Darmstadt Nr. 551 740

Firma An den H.B. Studentenbewegung des 1973  
zu Hd. Herrn Sandler  
1129 Darmstadt  
..... Lauteschlägerstr. 4

Betr.: Rechnung Nr.: 89/73

Sehr verehrte Damen!  
Sehr geehrte Herren!

Die Rechnung des Fachgebietes für Inalheranzung v. 10.8.73  
.....  
vom 10.8.73..... in Höhe von  
.....93,75..... DM

wurde von Ihnen bisher trotz Mahnung noch nicht beglichen.

Ich bedauere, daß Sie meiner Zahlungsaufforderung nicht nachgekommen sind. Leider bin ich gezwungen, den rückständigen Betrag einschließlich Verzugszinsen zwangsweise einziehen zu lassen, wenn Sie bis zum 11. Nov. 73..... keine Zahlung geleistet haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

*A. A. Heinrich*

~~Arbeits~~

An Herrn Professor  
Helmut Böhme

An das  
Präsidialamt der Technischen Hochschule Darmstadt  
z.Hl. Herrn Prof. Böhme  
-im Hause-

Betrifft: Zahlungsaufforderung der Kasse der THD an den KSB wegen Raumübernutzung

Sehr geehrter Herr Prof. Böhme!

Anbei eine Ablichtung eines Briefes der Kasse der Technischen Hochschule, worin der Kommunistische Studentenbund aufgefordert wird, bis zum 11. November 1978 den Betrag von 7,00 DM zu überweisen für die Benutzung des Saales 11/ 2 für die Veranstaltung: "Die Kritische Theorie. Moderner Idealismus, altes Dunkelwännertum." Wir halten dazu fest:

1. Die üblichen Bedingungen für die Raumvergabe an hochschulpolitische Gruppen sind die, daß rechtzeitig eine Anmeldung vorliegt. Dann wird in einem Brief des Amtes für Raumvergabe die Anmeldung bestätigt und die kostenlose Benutzung des Raumes gestattet.

2. Nachdem der KSB dieser Auflage nachgekommen war, und nachdem er kurz vor der Veranstaltung per Zilboten eine schriftliche Absage erhalten hatte, worin ihm bewußte Täuschung vorgeworfen worden war, kam es zu Verhandlungen zwischen dem Präsidialamt, dem KSB und dem Asta. Ergebnis dieses Gespräches war eine Vereinbarung zwischen Ihnen, dem Hochschulreferenten des Asta wie dem KSB, daß der KSB als Veranstalter den Raum kostenfrei zur Verfügung gestellt bekommt und ansonsten einen Vertreter des KBW einladen kann. Sie haben dann dem Hochschulreferenten des Asta ein Formular ausgehändigt, was die Erlaubnis zur Benutzung gibt und daß der KSB vom Asta ausgehändigt bekam.

3. Die Anweisung zur Zahlungsaufforderung stellt einen Bruch dieser Vereinbarungen dar, hinter dem Rücken des Asta und des KSB. Wir fordern Sie auf, die Kasse der THD anzuweisen, den Posten von 7,00 DM zu streichen. Die Aufrechterhaltung der Forderung würde eine eklatante Verletzung bisheriger Praxis darstellen

5 - 0  
15 5 4

Das Stupa möge beschließen:

⑧

[ Antrag MSB 16.11.78 ]

zu TOP: ② oder ③b

§. Der Asta ruft die Studenten zur Teilnahme an der bundesweiten Aktionswoche gegen die Umsetzung des Hochschulgesetzes auf. Die Fachschaften werden aufgefordert, Aktionen gegen spezifische Verschlechterungen (Regelstudienzeit, Prüfungsordnungen, Studienordnungen, Studienbedingungen etc) durchzuführen und sich an der hessenweiten Unterschriftenaktion "Erstsemester gegen Regelstudienzeit" zu beteiligen.

Zur (Übergabe an Kumi in Wiesbaden durch Delegationen aller Hess. Hochschulen am 30.11. → Go-Ju)

+ - 0  
2 15 4

Zur Öffentlichkeitsarbeit organisiert der Asta einen Fahrradkorso in der Aktionswoche. Auf der <sup>(28.11.)</sup> VV wird dazu eine Vorbereitungsguppe gebildet. Terminvorschlag: 1.12.

Das Stupa möge beschließen: Verantwortlich: Pökel, Müdig, Ullrich

zu TOP: ③b

Zudem veröffentlicht noch vor der VV am 28.11. Informationen über laufende und gelaufene Aktionen in diesem Semester vor allem in Hessen.

Verantw.: Pökel, Ullrich

Das Stupa möge beschließen:

+ - 0  
14 0 8

zu TOP: ③b

§. Der Asta unterstützt den Astenaufbau zur Aktionswoche im Wintersemester, der in der letzten Stupa-Sitzung vorgelegt wurde.

Verantw.: Pökel, Ullrich + - 0  
2 19 1

§. Antrag aus Protokoll vom 2.11.

1 Veröffentlichung des Astaaufrufs

+ - 0  
2 11 9

K 3 - A 448/4 -

Darmstadt, 10. Nov. 1978

An den  
Präsidenten des Studentenparlaments THD  
Stud. Klaus Horst

Technische Hochschule Darmstadt

Betr.: Zusammensetzung des Stupa

Stud. Michael A s h b r o o k  
- Stupamitglied Liste 1 Sitz 18 -

hat sein Studium beendet und ist jetzt als wiss. Hilfskraft im FB 16  
tätig. Er scheidet damit aus der Studentenschaft und auch aus dem  
Stupa aus.

Gem. § 11(2) vStSTHD rückt für ihn der Bewerber lfd.Nr. 14 der  
Vorschlagsliste 1 "JUSO-Unabhängige"

Stud. Stefan M i c h a l l i k, FB 1, Matr.-Nr. 224 417,  
Heinheimerstr. 77, 6100 Darmstadt,

nach.

Gem. § 28(2) WOTHD bitte ich, ihn ab sofort in das Studentenparlament  
aufzunehmen.



In Abschrift z.K.:

Stud. Stefan Michalik, [REDACTED] 6100 Darmstadt

K 3 - A 448/4 -

Darmstadt, 10. Nov. 1978

An den  
Präsidenten des Studentenparlaments THD  
Stud. Klaus Horst

Technische Hochschule Darmstadt

Betr.: Zusammensetzung des Stupa

Stud. Brigitte W i l b e r t  
- Stupamitglied Liste 9 Sitz 13 -

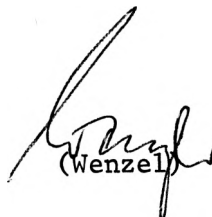
hat am 6.11.1978 ihren Rücktritt aus dem Stupa erklärt. *liegt Wahlamt vor*

Gem. § 11(2) vStSTHD rückt für sie die Bewerberin lfd. Nr. 3 der  
Vorschlagsliste 9 "MSB-SPARTAKUS"

Stud. Brigitte P ö t z l, FB 16, Matr.-Nr. 158 062,  
Julius-Reiber-Str. 26, 6100 Darmstadt,

nach.

Gem. § 28(2) WOTHD bitte ich, sie ab sofort in das Studentenparlament  
aufzunehmen.

  
(Wenzel)

In Abschrift z.K.:

Stud. Brigitte Pötzl, [REDACTED], 6100 Darmstadt

Das Studenteparlament wehrt sich entschieden gegen die Einrichtung eines Vermögensbeirats.

Der Vermögensbeirat dient der politischen Kontrolle von Asta und Fachschaftsräten durch den Staat.

Die Handlungsfähigkeit studentischer Interessenvertretungsorgane wird von der Wahl eines Ausschusses abhängig, dem der Kanzler, der als Staatsbeamter an die Weisungen des Kulturministers gebunden ist, <sup>vorsitzt</sup> ~~vorsitzt~~.

Da alle wichtigen Entscheidungen des Vermögensbeirats (Finanzordnung, Entlastung) mit der Stimme des Kanzlers getroffen werden müssen, hat der Kulturminister direkten Einfluss auf die Verwendung studentischer Gelder.

Eine Vertretung und Verteidigung studentischer Interessen wird somit fast unmöglich gemacht wegen der grundsätzlichen Bedeutung des

Antrag • VDS : •

~~IA~~ VDS - TOP zum nächst  
Stm pa



Vermögensbeirats ~~in~~ für die gesamte Selbstver-  
waltung der Hochschule müssen wir nicht nur  
die Studenten auf, sich gegen die Einrichtung  
des Vermögensbeirats nur Weis zu setzen, sondern  
auch Assistenten, Bedienstete und Professoren.  
Das Studentenparlament fordert daher:

(2)

persönliche Erklärung Klausur Reiman

Ich finde es schon bedenklich, dass  
da der RCOS Bedenken aufbringt,  
ob es richtig ist, die Hintergründe  
des Verkaufs der National Zeitung im  
StuWe im StuWe-Vorstand von

- Seiten der Studierenden Vertreter, zu  
Hinterfrage (näheres siehe Antrag der  
Basisgruppen (StuWe) Punkt 5)

Klausur  
Reiman

Die Studentenvertretung des Juso ~~Bl~~ med BK nehmen  
ihre Aufgaben nicht wahr, alles nur möglich  
im Interesse der Studientenschaft zu unter-  
nehmen. Sie erheben keinen Widerspruch bei  
der Annäherung ~~der~~<sup>von</sup> Studenten.

Persönliche Erklärung des  
Korn. Bernd Müller zu  
TOP 3, Antrag UDS - Nölle-Neumann